

Zwei Stunden, zwei Triumphe

Tischtennis: TV 61 Hersbruck feierte am 15. März beinahe zeitgleich zwei Titelgewinne – Altdorf leistet Schützenhilfe

HERSBRUCK (hg) – Einen ungewöhnlichen Triumph hat die Tischtennisabteilung des TV 61 Hersbruck gefeiert – mit gleich zwei Meisterschaften innerhalb von zwei Stunden. Der 15. März als national bekannter Aktionstag der Rückengesundheit bekam damit bei den Turnern eine ganz andere Bezeichnung: Tag der Meisterschaft.

Während sich die Hersbrucker Reserve gegen die Reserve des TV 1877 Lauf im Eiltempo mit 9:0 bereits am drittletzten Spieltag verlustpunktfrei die Meisterschaft in der Bezirksklasse B6 sicherte, verlor der unmittelbare Verfolger der spielfreien ersten Mannschaft, die „Zweite“ des TV Altdorf, beim TSV Katzwang mit 7:9 und kann damit die Meisterschaft der Turner nicht mehr gefährden. So ist die „Erste“ ebenfalls bereits Meister und Aufsteiger in die Bezirksoberliga, obwohl noch drei Spiele zu spielen sind. „Ein genialer Tag“, fand denn auch Abteilungsleiter Peter Kunert, der in beiden Mannschaften zum großen Vereins Erfolg beigetragen hat.

Insbesondere die zweite Mannschaft des TV Hersbruck hat ihre Gegner dominiert. Im Durch-



Meister der Tischtennis-Berzirksklasse B6: Die „Zweite“ des TV Hersbruck mit (v. links) Günther Auer, Gerd Ritter, Paul Vogt, Victor Vogel, Abteilungsleiter und Mannschaftsführer Peter Kunert, Henning Gundelach, Manfred Pillhofer und Jürgen Ziegler. Es fehlen: Armin Tauber und Norbert Hirsch.
Foto: privat

schnitt (!) ging jedes Match 9:1 für die Turner aus, gleich sechs Mal endeten die Begegnungen 9:0 für Hersbruck. Die Mannschaftliche Geschlossenheit erwies sich als das große Plus für die Hersbrucker, die mit der dritten Mannschaft ebenfalls in der parallelen Bezirksklasse B7 spielen (momentan auf Platz vier) und starken Ersatz bereitstellen hatten, wenn mal jemand in der zweiten Mannschaft fehlte.

Weil auch die vierte Mannschaft in der Bezirksklasse C 10 auf einem hervorragenden dritten Platz steht, dürfen jetzt alle Turner die restlichen Partien entspannt angehen und sicherlich noch das eine oder andere Kaltgetränk auf die Meisterschaften genießen.